

Jean Jöben.

Den, der in voriger Woche mit 78 Jahren verstorbenen Herrn Jean Jöben, der dem großen Theater Frankfurt am Main 48 Jahre lang treu, opferwillige Dienste geleistet hat, und über welche unsere letzte Beilage berichtet wurde, haben wir heute eine weitere, sehr interessante Lebensgeschichte veröffentlicht. Die Jöben'sche Familie ist eine der ältesten und angesehensten der Stadt. Der Vorfahr des Jean Jöben, der als erster in der Familie den Namen Jöben trug, lebte im 17. Jahrhundert. Er war ein tüchtiger Mann, der sich durch seine Tugenden und seine Fähigkeiten in der Verwaltung auszeichnete. Seine Nachkommen folgten ihm in der Tradition der Treue und des Opfers nach. Jean Jöben selbst war ein Mann von großem Charakter, der seine Pflichten mit großer Hingabe erfüllte. Sein Tod ist eine große Verlust für die Stadt und für alle, die seine Tugenden kannten.



Jean Jöben 78 J.
die Witwe Henriette Jöben.

(Nach einer Photographie aus jüngeren Jahren.)

Seine, auf dem Schicksal nach dem Tode des Herrn Jöben mit all den kleinen Tugenden und dem großen Charakter, der dem großen Theater Frankfurt am Main 48 Jahre lang treu, opferwillige Dienste geleistet hat, und über welche unsere letzte Beilage berichtet wurde, haben wir heute eine weitere, sehr interessante Lebensgeschichte veröffentlicht. Die Jöben'sche Familie ist eine der ältesten und angesehensten der Stadt. Der Vorfahr des Jean Jöben, der als erster in der Familie den Namen Jöben trug, lebte im 17. Jahrhundert. Er war ein tüchtiger Mann, der sich durch seine Tugenden und seine Fähigkeiten in der Verwaltung auszeichnete. Seine Nachkommen folgten ihm in der Tradition der Treue und des Opfers nach. Jean Jöben selbst war ein Mann von großem Charakter, der seine Pflichten mit großer Hingabe erfüllte. Sein Tod ist eine große Verlust für die Stadt und für alle, die seine Tugenden kannten.

Schiffahrt.

Ab, Eisen-Dampfer „Dachstein“ am 1. April in Frankfurt abgefahren.
Güter-Dampfer „Hannoversch“ am 3. April in Frankfurt abgefahren.

Nachrichtliches Blatt: „Reiter-Blatt“ am 1. April in Frankfurt abgefahren.
Güter-Dampfer „Hannoversch“ am 3. April in Frankfurt abgefahren.
Güter-Dampfer „Hannoversch“ am 3. April in Frankfurt abgefahren.

Verlosungen. (Ausschüsse.)

Stadt Frankfurt 10. April 1914. Verlosung des Jahres 1914. Die Verlosung wurde am 10. April 1914 in der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt. Es wurden 1000 Lose gezogen, die zu verschiedenen Preisen führten. Die Gewinner wurden in der folgenden Liste aufgeführt:

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis
1000 Mk.	500 Mk.	250 Mk.	100 Mk.	50 Mk.

Verlosung des Jahres 1914. Die Verlosung wurde am 10. April 1914 in der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt. Es wurden 1000 Lose gezogen, die zu verschiedenen Preisen führten. Die Gewinner wurden in der folgenden Liste aufgeführt:

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis
1000 Mk.	500 Mk.	250 Mk.	100 Mk.	50 Mk.

Verlosung des Jahres 1914. Die Verlosung wurde am 10. April 1914 in der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt. Es wurden 1000 Lose gezogen, die zu verschiedenen Preisen führten. Die Gewinner wurden in der folgenden Liste aufgeführt:

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis
1000 Mk.	500 Mk.	250 Mk.	100 Mk.	50 Mk.

Verlosung des Jahres 1914. Die Verlosung wurde am 10. April 1914 in der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt. Es wurden 1000 Lose gezogen, die zu verschiedenen Preisen führten. Die Gewinner wurden in der folgenden Liste aufgeführt:

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis
1000 Mk.	500 Mk.	250 Mk.	100 Mk.	50 Mk.

Verlosung des Jahres 1914. Die Verlosung wurde am 10. April 1914 in der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt. Es wurden 1000 Lose gezogen, die zu verschiedenen Preisen führten. Die Gewinner wurden in der folgenden Liste aufgeführt:

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis
1000 Mk.	500 Mk.	250 Mk.	100 Mk.	50 Mk.

Verlosung des Jahres 1914. Die Verlosung wurde am 10. April 1914 in der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt. Es wurden 1000 Lose gezogen, die zu verschiedenen Preisen führten. Die Gewinner wurden in der folgenden Liste aufgeführt:

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis
1000 Mk.	500 Mk.	250 Mk.	100 Mk.	50 Mk.

Verlosung des Jahres 1914. Die Verlosung wurde am 10. April 1914 in der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt. Es wurden 1000 Lose gezogen, die zu verschiedenen Preisen führten. Die Gewinner wurden in der folgenden Liste aufgeführt:

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis
1000 Mk.	500 Mk.	250 Mk.	100 Mk.	50 Mk.

Verlosung des Jahres 1914. Die Verlosung wurde am 10. April 1914 in der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt. Es wurden 1000 Lose gezogen, die zu verschiedenen Preisen führten. Die Gewinner wurden in der folgenden Liste aufgeführt:

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis
1000 Mk.	500 Mk.	250 Mk.	100 Mk.	50 Mk.

Verlosung des Jahres 1914. Die Verlosung wurde am 10. April 1914 in der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt. Es wurden 1000 Lose gezogen, die zu verschiedenen Preisen führten. Die Gewinner wurden in der folgenden Liste aufgeführt:

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis
1000 Mk.	500 Mk.	250 Mk.	100 Mk.	50 Mk.

Verlosung des Jahres 1914. Die Verlosung wurde am 10. April 1914 in der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt. Es wurden 1000 Lose gezogen, die zu verschiedenen Preisen führten. Die Gewinner wurden in der folgenden Liste aufgeführt:

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis
1000 Mk.	500 Mk.	250 Mk.	100 Mk.	50 Mk.

Halsfreie Hemden

für den
Sport

Außerst
angenehm
zu tragen.

Beachten Sie unsere
Ausstellung.



für die
Reise

Sehr kleidsam
(sogenannte
Schiller-Kragen)

Verkauf
parterre.

Herren-Hemden

Wald Baumwolle - Panama und halbpure	5,50	5,30	4,75	3,75
Reife Baumwolle - Panama und halbpure	5,50	5,30	4,75	3,75
Batist blau, rot, weiß, beige	6,75	4,75		
Seide blau, rot, beige	8,75			
Halbflanell gestreift	4,75			

Knaben-Hemden

gestreift Halbflanell	2,25	2,50	2,75	3,-
gestreift Zephir	2,50	2,75	3,-	3,25
weiss Baumwolle-Panama	3,45	3,65	4,25	
Neuheit: Knaben-Pfadfinder-Hemd	3,95	4,65		
Neuheit: Sport-Serviteurs	85,-			

Seltene Gelegenheit!
Ein grosser
Posten Sport-Hemden mit abnehmbarem Stahlschleppkragen,
in Panama, Halbflanell, Zephir
regulärer Wert 3,- bis 9,- jetzt 2,95 3,95 4,95

S. Wronker & Co.

FRANKFURT - MAIN, Zeil 101-105.

Zur Confirmation u. Communion
passende Geschenke.
Schnittblumen, Topfpflanzen
Tafeldekorationen.
Blumenhaus Koch, Schillerstrasse 19
Telephon A. 1. 1334.

Wir bitten unsere verehrten Leser,
bei Bestellungen über sonstige An-
kündigungen, welche auf Grund der abge-
druckten Anzeigen erfolgen, sich stets auf
die „Kleine Presse“ zu beziehen.

Schwarz
für
schwarz

das heißt für schwarze Schuhe nur schwarzes Pilo;
für braunes und gelbes Leder dagegen Pilo braun
oder Pilo gelb verwenden.

Für Karfreitag

treffen heute ein:

See-Fische

in bekannt guter Qualität.

Wir empfehlen

Bratsfische per Pfund 24 Pfg.

Gablau mit Kopf 26 Pfg.

Große Schellfische per Pfund 45 Pfg.

J. Taffha
Schade & Füllgrabe
C. Fröhling C. Jok.

Bruchbänder
Leibbinder, Geradenhalter etc.
für Kinder und Erwachsene
empfehlen in vorzüglicher Ausführung unter
Garantie bei jeder Wg.
Anton Bauer Nachf.
Frankfurt a. M., Rothemannstr. 19
(Quell der Hg. Carlstrasse 19)
Sowie sämtliche Optische Artikel.
Lieferant der Allg. Ortskrankenkassen.

Wohnungsuchende
vollständig kostenlos
Wohnung, nachstehende auch bei
Städt. Wohnungsmittel,
Pannengasse 12, 1. Etg.
Bürozeiten: 10-12 Uhr und 3-5 Uhr
am Freitag, Sonntag 10-12 Uhr
am Samstag 10-12 Uhr

Großer Preis - Abschlag!

EIER

schon bei Einkauf von 10 Tee-Eiern 1 Paket
mit 5 verschiedenen Eierfarben gratis!

1. Pfd. feinste Pflanzen-Margarine gratis
(mit Haselnußkern, Keschel u. Pessach)

welche sonst 45 Pfg. kostet, kann jeder der 10 Eier
kauft verlangen und erhalten:

10 Stück mittelgrosse Siedeeier	55,-
10 Stück grosse Schmutz-Siedeeier	58,-
10 Stück grosse Siedeeier	65,-
25 Stück große gestempelte Tee-Eier	1.60
10 Stück nur 70,-	
25 Stück grosse fl. Eier	1.70
10 Stück nur 75,-	

Frische Brucheeier pro Stück 5 und 6
1 Pfd. feinst. Eier-Margarine . . . 75,-
1 Pfd. feinst. Koch-Margarine . . . 65,-
1 Pfd. in Limburger . . . 32,-
1 Pfd. in Anglaise mit Stachel . . . 50,-

5% Rabatt!

Gebrannt. Bohnenkaffee

per Pfd. 1.60 1.30 auch mit Haselnußkern 1.20

Rein gem. Bruchkaffee pro Pfd. nur 1.10

1 Pfd. feinst. Malakaffee . . . 33,-
Feinst. Kornkaffee . . . 1 Pfd. 25,-
In Knoblauch . . . 1 Pfd. 30,-

Ein gesundes Obst

Doppel-Orangen frisch

Waggon eingetroffen

10 St. Orangen 40, 50 u. 60,

10 Stück Zitronen 30, 40 u. 50,-

Preisabschlag!

1 Waggon feinstes Weizenmehl

(Kaiser-Ausgang)

10 Pfund nur Mk. 1.65

Donnerstag frisch eintreffend:

Kopfsalat 3 Kople nur . . 30,-

Echte brennische Pfäuschen per Pfd. nur 32,-

Echt. fest. brennisch. Pfäuschen Pfd. 30,-

Grosse Rollmops . . . 10 Stück 50,-

A. Waltuch

Eiergroßhandlung

Schnurgasse 36

Bergersstrasse 41, Elisabethenstrasse 51

Adalbertstrasse 7b, Bockenheimer

Elbestrasse 17

Oederweg 42.

Osterwoche gewähre ich auf meine sämtlichen Kaffees, die ohnedies schon sehr preiswert sind, einen weiteren Rabatt von

5% in Baar.

Rabatte und Gratis-Margarine nur 30 Schokolade 30,-

(Schiedsgericht.)
(7. Fortsetzung.)

Bob-Beil!

Die Winterperrücken aus St. Moritz.
Von Hans Wölke.

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

„Habt Sie die geacht, Andrea?“ kam es langsam von Wölke's Lippen. „Ich konnte Ihren Verrat nicht überwinden. Dann glaubte ich, daß Sie mir gleichgültig geworden, bis ich die Schmach über mich kam, Sie wiederzusehen.“

**Eleganz
Haltbarkeit**
u. bequeme Passform
als vollkommener Ersatz für Massarbeit

sind drei hervorragende
Eigenschaften
der
„Herz“-Schuhe

welche diese Marke berühmt gemacht haben
und ihr auch dauernd eine führende Rolle
in der Schuhindustrie sichern.

Die Mode für das Frühjahr!
Lack-Halbschuhe
mit Spangeln
aus Kälbfelle
zum Schnüren

Schuh-Haus A. M. Joseph
1 Rosemarkt 1
gegenüber der Hauptwache.

FISCHHAUS EISEMANN

Für Kartentag und Feiertage anzuwenden:
15.000 Pfund Seefische in la Qualität
Schellfisch, Cablian, Seelachs, Heilbutt, Scholle, Hais, Merlan, Seezungen etc.

1000 Pfund Maifische
1000 Pfund lebende Spiegelkarpfen
2-7 Pfund

Extra billig Rodenese-Weißbrot 1-2 1/2 Pfund 60

Botelischen Salm
in Halbfisch der 1. u. 2. Gr.

Fischhandlung Eiseemann
Wint 12005, Nördlichstr. 61, Wint 12005

Verein zum Schutze der Tiere (E.V.)
Begründet 1841
mit Tierasyl in Niederrad, Schwanheimer Chaussee.

Einladung zur Hauptversammlung
am Samstag, 25. April 1914, abends 7 Uhr, im Großen Saale des Kaufmännischen Vereins.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichtes und des Kassenberichtes.
2. Entlastung des Vorstandes.
3. Ergänzungswahlen zum Vorstand und Wahl der Revisoren.
4. Prämierung von 150 Kutschern und Fuhrleuten mit daran anschließender Bewirtung.

Gäste, auch Damen sind willkommen. Der Vorstand.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
bedeutende Preisermäßigung
Nur gegen Kassa.

F. L. Berninger
Porzellan, Glas, Steingut
niederlage
39 Kaiserstraße 39

Karl Buerose
Konditorer
Schillerstr. 30 Tel. 1. 1244

Für die Feiertage:
Original Prager Schinken, Koburger Schinken
mit und ohne Bein (auch warm im Haus gekocht),
Westfäl. Rohschinken, Pariser u. Thüringer
Lebelschinken, geräucherter u. gesalzener
Ochsenzungen.

Photograph. Apparate

2.50 bis 100 Pfund

W. H. Meides-Thomsen
24 Neue Mainzerstr. 24, Ecke Kaiserstr.

Loden-Hüte
für Damen und Herren
Reise-Mützen

LANGE 119 Fahrgasse.

Helinol-Bonbons (Menthol, Eucalyptus, Koriander, Pfeffer, etc.)
gegen Verabreichung, Halskatzen, Erkältung jeder Art,
vorzügliches Linderungsmittel, angenehm im Geschmack,
Jahre lang im Gebrauch. Dose 1/2 Pfund.
Engel-Apothek, G. Friedbergerstr. 44.

Donner's Trauringe
sind unübertroffen.
Massiv Gold, ohne Legung, Deutsches Kaiserpatent
12.- bis 50.- Mark.
Enger- und Weitemachen gratis.

Rich. Donner, jetzt Töngesgasse 41
via A. v. d. Steier-Passage.
Telephon 7164.

